



60 000 Euro hatte Siegbert Wortmann (Mitte) zu verteilen, darüber freuten sich (von links) Claudia Nolte, Thomas Bouza Behm, Anke Knicker, Angela Hölscher, Lena Tiemann, Bernd Wlotkowski, Hermann Gärtner, Dr. Klaus-Peter Mellwig, Brigitte Gärtner, Friedhelm Tegeler.

Sechsfache Bescherung

Firma Wortmann spendet 60 000 Euro an Vereine und Einrichtungen

■ Von Anette Hülsmeier

Hüllhorst (WB). Die Wortmann AG spendet traditionell zu Weihnachten eine Summe für den guten Zweck. Sechs Einrichtungen beziehungsweise Initiativen sind Nutznießer der Aktion.

»Wir sind in der glücklichen Lage einiges an Geld, in diesem Fall 60 000 Euro, aus unserem erfolgreichen Geschäftsjahr spenden zu können«, sagte Siegbert Wortmann, Unternehmensgründer und Vorstandsvorsitzender des Hüllhorster Computerherstellers. Bei der Auswahl der Empfänger ist es Wortmann wichtig, dass das Geld bedürftigen Menschen in der Region zu Gute kommt. Nutznießer sind die Stiftung Lebenshilfe Lübbecke, die Andreas-Gärtner-Stiftung in Porta Westfalica, das

Herz- und Diabeteszentrum in Bad Oeynhausen, die Außenstelle des »Weißen Rings« Minden-Lübbecke, der Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhausen und die Aktion »Lichtblicke«. Sie erhielten jeweils 10 000 Euro.

»Solange ich es kann, helfen wir Menschen, die in Not geraten sind. Wir hatten 930 000 Euro in der Ausschüttung«, sagte Hermann Gärtner. »Als Betroffener fühlt man sich einfach verpflichtet.« Die Andreas-Gärtner-Stiftung bemüht sich um die Förderung und Integration von Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung. Für die Förderung und Integration von Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung. Für die Förderung und Integration von Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung. Für die Förderung und Integration von Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung.

mes Poggenbrede in Kirchlegern«, sagte Angela Hölscher.

Friedhelm Tegeler, Leiter der Außenstelle »Weißer Ring«, erklärte: »Der Weiße Ring hilft Kriminalitätsoffern und ihren Angehörigen quer durch alle Deliktsbereiche von Diebstahl über Wohnungseinbrüche, Körperverletzungen bis hin zu häuslicher Gewalt sowie Hinterbliebenen von Mordopfern. Aktuell betreuen wir 70 bis 80 Fälle, ehrenamtliche Mitarbeiter sind jederzeit willkommen.« Dr. Klaus-Peter Mellwig ist seit fast 30 Jahren im Herz- und Diabeteszentrum Bad Oeynhausen tätig. Er weiß, dass das Equipment zur Infarktversorgung immer besser wird, aber auch teurer. Die Bevölkerung soll für Herzinfarktzeichen sensibilisiert und auf die Grundlage für einen gesunden Umgang mit dem Körper hingewiesen werden. Für den Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhausen nahmen Vorstandsvorsitzen-

der Thomas Bouza Behm, Claudia Nolte und Anke Knicker den Spendenscheck entgegen. Das Geld fließt in die Betreuung von 70 Kindern mit Migrationshintergrund und die 160 ehrenamtlichen Leselernpaten für Kindergärten und Schulen ein, so der Vorsitzende.



Siegbert Wortmann bekam einen Starenkasten von Bernd Wlotkowski. Fotos: Hülsmeier